

Stadt Braunschweig

TOP
Datum 17.09.2013

Der Oberbürgermeister FB Tiefbau und Verkehr 66.22
--

Drucksache 16305/13

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
StBezRat 132 Viewegsgarten-Bebelhof	20.11.2013	X					
StBezRat 331 Nordstadt	28.11.2013	X					
Planungs- und Umweltausschuss	04.12.2013	X					
Verwaltungsausschuss	10.12.2013		X				
Rat	17.12.2013	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats 132, 331 <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

Instandsetzungen an Gleisanlagen in 2014 Querschwellen auf Schotter, Rasengleis oder eingepflasterte Gleise Sanierungsmaßnahmen Hamburger Straße und Berliner Platz

„Dem Vorschlag der Braunschweiger Verkehrs-AG, im Zuge der anstehenden Sanierungen die Stadtbahnstrecken Hamburger Straße (im Teilabschnitt zwischen der Haltestelle Schützenplatz und der Haltestelle Gesundheitsamt) als Schottergleis und die Stadtbahnstrecke Berliner Platz als Schottergleis herzustellen, wird zugestimmt.“

Begründung:

1. Anlass

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 8. Mai 2012 folgenden Beschluss gefasst: „Bei Neubauten oder grundlegenden Sanierungen von Stadtbahnstrecken mit eigenem Gleiskörper entscheidet der Rat in jedem Einzelfall darüber, ob die Strecke als Rasengleis, eingepflastert oder als Schottergleis ausgeführt wird. Vor der Entscheidung sind die Kosten und die Zuschussfähigkeit zu ermitteln.“

Die Braunschweiger Verkehrs-AG wurde gebeten, entsprechende Unterlagen für die Sanierungsprojekte 2014 zu übersenden. Die Braunschweiger Verkehrs-AG hat die Mehrkosten für Rasengleise und für eingepflasterte Bauweise ermittelt und mitgeteilt (s. Anlage). Auf dieser Basis und auf Basis der Beschlussvorlage Drucksache 15923/13 hat der Rat der Stadt über die geplanten Sanierungsmaßnahmen Wendenstraße, Bohlweg und Nordhoffstraße am 24. Juni 2013 entschieden.

Über die Oberbauform der Sanierungsmaßnahmen Hamburger Straße und Berliner Platz wurde nicht entschieden, da im Zuge der Anhörung der Bezirksräte und des Planungs- und Umweltausschusses weitergehende Informationen erbeten wurden.

2. Bewertung der Einzelmaßnahmen

Hamburger Straße zwischen Haltestelle Schützenplatz und Haltestelle Gesundheitamt

Während der Stadtbezirksrat Nordstadt in seiner Sitzung am 4. Juni 2013 der Beschlussvorlage Drucksache 15923/13 mehrheitlich zugestimmt hatte, hat der Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12. Juni 2013 den nachfolgenden Beschluss gefasst: „Schottergleis auf Querschwellen wird zunächst nicht beschlossen. Es wird der Verwaltung stattdessen aufgegeben, bis zum Verwaltungsausschuss, spätestens bis zum Rat, mit der Verkehrs-AG zu klären, welche Folgekosten eine Sedum-Auflage hätte“.

Die seinerzeit zur Verfügung stehende Zeit reichte nicht aus, um diese Fragestellung belastbar klären zu lassen. Als Anlage beigefügt ist ein Schreiben der Braunschweiger Verkehrs-AG vom 19. Juli 2013, in dem die Fragestellung aufbereitet ist. Angesichts der sehr deutlichen Positionierung eines Verkehrsunternehmens, das Sedum-Gleise gebaut hat, sowie eines Lieferanten, der Sedum-Gleise vertreibt, erscheint es der Verwaltung nicht sinnvoll zu sein, in diesem Bereich der Hamburger Straße ein Sedum-Gleis zu verlegen.

Die Verwaltung schlägt daher unverändert vor, die Sanierungsstrecke Hamburger Straße in der Bauform Querschwellen auf Schotter ausführen zu lassen.

Berliner Platz

Der Stadtbezirksrat Viewegs Garten-Bebelhof hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2013 im Rahmen der Anhörung der Drucksache 15923/13 folgenden Beschluss gefasst: „Der Bereich Berliner Platz soll nicht mit einem Schottergleis saniert werden. Anstatt eines Schottergleises soll ein Rasengleis oder ein Gleis mit einer anderen Begrünung hergestellt werden.“

Die Verwaltung hat daraufhin die Braunschweiger Verkehrs-AG gebeten, die verschiedenen bekannten Bauformen von begrünten Gleisen zusammenfassend darzustellen und hinsichtlich verschiedener Kriterien zu bewerten. Die Braunschweiger Verkehrs-AG hat insgesamt sechs Varianten erarbeitet, die jeweils als Regelquerschnitt als Anlage beigefügt sind. Weiterhin hat die Braunschweiger Verkehrs-AG in einer tabellarischen Darstellung Vor- und Nachteile der jeweiligen Bauform, die Investitions- und jährlichen Unterhaltskosten, und jeweils ein Foto realisierter Beispiele aufgeführt.

Diese zusammenfassende Darstellung arbeitet mehrere für die Entscheidung wichtige Aspekte sehr deutlich heraus:

- Die Rasengleise der verschiedenen Oberbauformen sehen höchst unterschiedlich aus.
- Die Kosten der verschiedenen Oberbauformen unterscheiden sich deutlich voneinander.

Die Verwaltung schlägt unverändert die Oberbauform Querschwelle auf Schotter vor, da das Gleis am Berliner Platz auf beiden Seiten über einen sehr breiten intensiv bepflanzten Grünsstreifen verfügt, der bereits eine sehr positive Auswirkung auf den Straßenraum entfaltet. Das Verbesserungspotential eines begrünten Gleises ist zwar vorhanden, jedoch nur als vergleichsweise gering einzustufen.

3. Finanzierung

Die Maßnahmen werden von der Braunschweiger Verkehrs-AG finanziert. Eine Mehrbelastung des städtischen Haushaltes ist mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht verbunden.

I. V.

gez.

Leuer

Anlagen